

Liebe mit Hindernissen

Eine Dragonball-Story im alternativen Universum

Von Yolei

Kapitel 16: Ein Paar und ein Baby

"Und Sieg für Goten!", schrie der Schiedsrichter in das Mikrofon und das ganze Stadion bebte unter Jubeleien und Getrampel.

Goten verließ den Ring und ging zu Suika, die außer sich war: "Das war Spitze! Super geil!"

Aufgrund dieser Aussage wurde er etwas rot und blickte verlegen zur Seite: "Unsinn! Du übertreibst!"

"Seit wann so bescheiden, hm?", stichelte Suika.

Goten antwortete nicht sondern schaute zu einer jungen Frau, die direkt auf sie zugelaufen kam.

Suika bemerkte natürlich den Blick und begann zu grinsen: "Aha!"

Die Frau blieb direkt vor den beiden stehen und rang nach Luft. Nach einer Weile begann sie zu sprechen: "Tut mir leid! Ich musste meinem Vater noch im Laden helfen...", sie blickte zu Goten auf und lächelte entschuldigend.

Goten lächelte ebenfalls: "Macht doch nichts...", entgegnete er und nahm sie in die Arme.

Suika fühlte sich nun etwas überflüssig und auch störend und so wollte sie gehen, doch löste Goten sich von der Frau und drehte sich zu Suika um.

"Hey! Wo willst du hin? Ich will dir doch noch Ninniku vorstellen. Wir sind ein Paar.", er schaute zu Ninniku und wieder zu Suika.

"Oh!", meinte Suika überrascht und ihr Blick wanderte zu dem Mädchen, welches auf sie zugegangen war und ihr die Hand zur Begrüßung hinhielt.

"Goten hat mir schon so viel von dir erzählt!", meinte sie lächelnd.

Suika ergriff die Hand und schüttelte sie leicht: "Ähm... eh...", sie blickte zu Goten und wieder zurück, "Wie lange seid ihr denn schon zusammen?"

"Zwei Wochen!", beantwortete Goten die Frage, "Vorher sind wir nur ab und zu ausgegangen."

"Achso!", meinte Suika und beide ließen los.

Ninniku ging zu Goten und hauchte ihm einen Kuss auf die Wange: "Ich geh dann mal zu den Tribünen! Viel Glück euch beiden noch!", damit winkte sie den zweien zu und bog um die Ecke.

Suika stand verdattert da und schaute ihr nach. Dann wanderte ihr Blick zu Goten und sah ihn strafend an: "Wieso wusste ich von ihr nichts?"

"Ähm... ich dachte, dass... dass es dich deprimiert...", meinte Goten abwehrend.

"Wieso sollte mich das deprimieren?", hakte Suika nach und verschränkte die Arme vor

der Brust.

Goten seufzte: "Na, wegen dir und Trunks.", murmelte er so leise, dass es nur Suika verstand.

Suika schaute ihn nun überrascht an: "Unsinn! Ich freu mich für dich! Du brauchst keine Rücksicht auf mich zu nehmen!"

Goten lächelte und Suika begann ihn auszufragen: "Wie habt ihr euch kennengelernt?"
Goten beantwortete jede Frage, die Suika ihm stellte.

Nach mehreren Kämpfen standen die Halbfinal-Teilnehmer fest. Suika, Goten und Paseri gehörten zu den vier besten und Suikas nächster Gegner sollte Paseri sein. Goten und Suika saßen im Aufenthaltsraum und unterhielten sich, als die Tür aufging und Mame reinplatzte.

"Suika!", sagte sie begeistert und viel ihrer Freundin in die Arme, "Ich freu mich für dich."

Suika erwiderte die Umarmung kurz und löste sich dann von ihr: "Falls du deinen Mann suchst, der ist gerade in die Umkleide gegangen."

Mame schüttelte den Kopf und grinste: "Ich suchte dich! Paseri darf mich hier nicht sehen. Er ist in letzter Zeit so besorgt um mich."

Suika schaute ihre beste Freundin fragend an: "Warum denn das?"

"Nun ja...", druckte Mame herum.

"Nun sag schon!", drängte Suika.

Mame seufzte und begann leise: "Also... wir sind ja jetzt schon einige Zeit verheiratet und... du weißt ja, wie sehr ich mir eine richtige Familie wünsche. Dieser Wunsch wird bald Wirklichkeit!", sie strahlte nun.

"Ihr bekommt ein Baby?", fragte Suika überrascht.

Mame nickte nur.

Suika drückte ihre Freundin an sich: "Das ist toll! Und wann ist es soweit?"

Mame lächelte: "In ca. 6 Monaten."

Suika strahlte: "Und? Werd ich Patentante?"

"Mal sehen...", entgegnete ihr Gegenüber grinsend, "Du kannst nicht kochen, nicht putzen, nicht wäsche waschen...", zählte sie auf.

Suika stöhnte entnervt auf: "Danke, das weiß ich selbst!"

"Aber du hast ein gutes Herz... okay, ist gebongt!", schloss Mame ab.

"Jippie! Ich werde Tante!", jubelte Suika und drückte ihre Freundin noch mal an sich, ehe sie sich von ihr löste.

"Geh dann mal lieber wieder, bevor Paseri erfährt, dass ich da war. Bis nachher und pass auf dich auf!", damit verließ Mame den Raum.

Suika setzte sich wieder zu Goten, welcher grinste: "Du als 'Mama'? Hilfe!"

Sie holte aus und gab ihm ne Kopfnuss: "Nicht so unverschämt, Freundchen!"

to be continued...

by: yolei